

**Sitzungsniederschrift zur Bauausschusssitzung
der Gemeinde Elsteraue**

Sitzungsraum: Bürgerhaus Rehmsdorf, Brunnenplatz 5, 06729 Elsteraue

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<u>Bauausschussmitglieder</u> Rübartsch, Karlheinz Dr. Stahl, Lothar Hartmann, Hans-Jürgen Renker, Bernd Kabisch, Andrea (i. V. Lorenz, E.) Höppner, Eva Brandner, Horst		<u>I. Öffentlicher Teil</u>
	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde
	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sondersitzung des Bauausschusses vom 30. 08. 2016
	5	Beratung und Beschluss zur Annahme einer Spende für die Sanierung des Kriegerdenkmals „1870/71“ in Bornitz
<u>Entschuldigt:</u> Lorenz, Elke	6	Beratung und Beschluss zur Annahme einer Spende für den Erwerb einer Doppelschaukel für den Spielplatz Gartenweg in Bornitz
<u>Gäste:</u> Herr Kaufmann, BW Frau Zemlin, Edith, Senioren- u. Beh.-beirat	7	Beratung und Beschluss zur Fortschreibung der Dorfentwicklungsplanung für die Orte Rehmsdorf, Göbitz und Tröglitz
	8	Beratung und Beschluss zum Einsatz der Mittel für den Bahnübergang Bornitz aus dem Entflechtungsgesetz für Gehwegbau Nißma
<u>Protokollführer</u> Müller, Corinna	9	Beratung und Beschluss zur Teileinziehung der Straße Solarpark Draschwitz
	10	Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
	11	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
		<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>
	12	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum nichtöffentlichen Teil der Sondersitzung des Bauausschusses vom 30. 08. 2016
	13	Beratung und Beschluss zum Kauf einer Teilfläche des Flurstücks 48/2 in der Flur 2 der Gemarkung Rehmsdorf
	14	Beratung und Beschluss zur Zuschlagserteilung für die Leistung „Optische Inspektion Altkanalbestand OT Spora“ im Rahmen der Maßnahme zur Erstellung eines Lösungskonzeptes gegen Vernässung und Erosionen
	15	Beratung und Beschluss zum Erwerb einer Kompaktkehrmaschine auf Mietbasis
		<u>III. Öffentlicher Teil</u>
	16	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
	17	Schließen der Sitzung

Die Mitglieder des Bauausschusses sind am 21. 10. 2016 für heute zu einer im Bürgerhaus Rehmsdorf stattfindenden Sitzung des **Bauausschusses** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-129-** bis **-136-** und **-1-** Anlage.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.05 Uhr

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

.....
Rübartsch
Ausschussvorsitzender

.....
Müller
Protokollführer

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 08.11.2016 Seite: 131
1	<u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u> Herr Rübartsch begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 08.11.2016 Seite: 131
2	<u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u> Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung. <u>Abstimmung: BS BA 99/11/2016</u> Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 08.11.2016 Seite: 131
3	<u>Einwohnerfragestunde</u> Herr Heilmann, Ortsbürgermeister von Rehmsdorf, spricht die Veröffentlichung in der MZ bezüglich der Verlegung der B 180 auf die Industrieparkstraße an, die in einer Sitzung des Stadtrates Zeitz diskutiert wurde. In dieser Sitzung am 27. 10. 2016 hat der Stadtrat erneut seinen Willen bekundet, diese Verlegung so schnell wie möglich umzusetzen. In dem Artikel ist auch immer wieder vom Burgenlandkreis als Eigentümer der Straße die Rede, was sehr verwunderlich ist, denn dem Kreis gehört ja nur der Teilabschnitt bis zur Kadischener Kreuzung, die restliche Straße ist Gemeindestraße. Er fragt, ob in der Verwaltung bezüglich dieses neuen Standes etwas bekannt ist, wurde die Gemeinde in die Gespräche einbezogen? In der Verwaltung ist außer dem angesprochenen Zeitungsartikel dazu nichts bekannt, es gibt keine offizielle Mitteilung dazu von Seiten der Stadt Zeitz. Die Gemeinde hat ja bereits eine Stellungnahme dazu abgegeben, in die auch das Statement der Ortschaft Rehmsdorf eingeflossen ist. Herr Heilmann ist aber der Meinung, dass die Gemeinde nicht warten sollte, bis sie vor vollendete Tatsachen gestellt wird sondern von sich aus in die Offensive, z. B. auch über die Presse, gehen sollte und ihren Standpunkt darlegen sollte. Er denkt dabei besonders an den Burgenlandkreis als zweiten Eigentümer der Straße, mit dem gesprochen werden sollte. Herr Schlesinger, Bürger von Rehmsdorf spricht an, dass der Rumsdorfer Platz in Rehmsdorf im Jahr 2021 ein Jubiläum feiert – 900 Jahre Rumsdorf. Nun sollen ja ab 2017/18 neue Abwasserleitungen gebaut werden. Er befürchtet, dass sich die Maßnahmen evtl. verzögern und dann im Jahr 2021 zum Jubiläum dort Bauarbeiten stattfinden. Herr Meißner versichert, dass eine Verzögerung sicher möglich ist, aber auf keinen Fall um drei Jahre. Solche Maßnahmen sind fördermittelseitig auch immer zweck- und termingebunden, so dass eine solche Verzögerung gar nicht möglich ist.

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 08.11.2016 Seite: 132
4	<p><u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sondersitzung des Bauausschusses vom 30. 08. 2016</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen oder Änderungen zur Niederschrift.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS BA 100/11/2016 Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sondersitzung des Bauausschusses vom 30. 08. 2016 wird bestätigt. Der Beschluss wird mit 4 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 08.11.2016 Seite: 132
5	<p><u>Beratung und Beschluss zur Annahme einer Spende für die Sanierung des Kriegerdenkmals „1870/71“ in Bornitz</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS BA 101/11/2016 Der Bauausschuss der Gemeinde Elsteraue beschließt die Annahme einer Spende der Sparkasse Burgenlandkreis in Höhe von 750,00 €. Die Spende ist zweckgebunden für die Sanierung des Kriegerdenkmals „1870/71“ in der Ortschaft Bornitz. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 08.11.2016 Seite: 132
6	<p><u>Beratung und Beschluss zur Annahme einer Spende für den Erwerb einer Doppelschaukel für den Spielplatz Gartenweg in Bornitz</u></p> <p>Herr Rübartsch fragt, ob die Schaukel schon angeschafft wurde, weil hier so ein konkreter Preis genannt ist? Der Preis rührt von einem Angebot, so Herr Kaufmann. Sind mit diesem Angebot alle Kosten für die Schaukel gedeckt? Ja, davon geht Herr Kaufmann aus.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS BA 102/11/2016 Der Bauausschuss der Gemeinde Elsteraue beschließt die Annahme einer Spende von der MIBRAG in Höhe von 866,32 €. Die Spende ist zweckgebunden für die Ersatzbeschaffung einer Schaukel für den Spielplatz Gartenweg-Gaststätte in der Ortschaft Bornitz. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 08.11.2016 Seite: 133
7	<p><u>Beratung und Beschluss zur Fortschreibung der Dorfentwicklungsplanung für die Orte Rehmsdorf, Göbitz und Tröglitz</u></p> <p>Herr Rübartsch erklärt einleitend, dass die Unterlagen zur Beschlussvorlage per Mail an die Ausschusmitglieder verschickt wurden. Er geht davon aus, dass die Unterlagen zur Gemeinderatssitzung an die Räte in Papierform versendet werden, damit sie den Räten vollständig in der Sitzung zur Verfügung stehen.</p> <p>Das wird in der Verwaltung noch einmal geprüft so Herr Meißner, grundsätzlich reicht lt. unserer Geschäftsordnung auch eine elektronische Versendung der Unterlagen.</p> <p>Herr Kaufmann erklärt einleitend, dass die Gemeinde ein integriertes Gemeindeentwicklungskonzept (IGEK) erstellen will, auch als Grundlage für die weitere Beantragung von Fördermitteln für verschiedenste Maßnahmen. Da die Erstellung aber mindestens 1 Jahr dauern wird, könnten wir im nächsten Jahr keine Maßnahmen über die Dorferneuerung beantragen. Deshalb hat sich die Verwaltung entschlossen, die Dorfentwicklungspläne dieser 3 Ortschaften fortzuschreiben, um für die aufgeführten Maßnahmen Fördermittel beantragen zu können.</p> <p>Herr Dr. Stahl fragt, in welchem Umfang es durch die Fortschreibung zu Veränderungen der Pläne kommt?</p> <p>Die Veränderungen sind nicht so gravierend, so Herr Kaufmann, die Pläne wurden nur an den derzeitigen Stand in den Ortschaften angepasst.</p> <p>Herr Dr. Stahl weist aber dennoch darauf hin, dass die Veränderungen zumindest mit den Beschlüssen der Gemeinde konform gehen sollten. Die Gemeinde hat z. B. ein Schulentwicklungskonzept beschlossen und in der Planung steht jetzt, dass die Schule in Rehmsdorf mit aller Kraft erhalten werden soll. Das passt nicht mit dem zusammen, was in dem Schulentwicklungskonzept steht.</p> <p>Herr Renker sieht das so, dass es sich ja hierbei um eine Planung – Dorfentwicklungsplanung - handelt. Da kann man doch nicht von vornherein Sachen ausschließen, von denen man noch nicht weiß, wie sie sich entwickeln. Wir haben vor Jahren auch schon darüber diskutiert, wie wir mit den lt. Prognose sinkenden Kinderzahlen unsere Kindertagesstätten erhalten sollen und jetzt haben wir mehr Kinder als wir aufnehmen können. Man sollte also nicht immer nur von negativen Entwicklungen ausgehen.</p> <p>Herr Rübartsch hat noch inhaltliche Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Pkt. 1.3.3 – hier sollte auch der Landesentwicklungsplan mit beachtet werden, nicht nur der Regionale Entwicklungsplan. Weiterhin weist er darauf hin, dass die Deponie Profen Nord nicht im Territorium der Gemeinde Elsteraue liegt, das sollte gestrichen werden. ➤ Pkt. 3.1.1 – hier wird der Industriepark noch als „INGEPA 2000“ aufgeführt, dieser Name ist nicht mehr richtig, sollte korrigiert werden. ➤ Seite 20 - Außenlager „Wille“ – hier sollte man vielleicht noch den Fördermittelbescheid erwähnen, weil dies ja jetzt doch sehr aktuell ist. <p><u>Abstimmung:</u> BS BA 103/11/2016 Der Bauausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen: Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt in seiner Sitzung am 08. 12. 2016 die Fortschreibung der Dorfentwicklungsplanungen der Ortschaften Rehmsdorf, Göbitz und Tröglitz der Gemeinde Elsteraue als Grundlage für die nachhaltige Dorfentwicklung. Der Beschluss wird mit 5 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 08.11.2016 Seite: 134
8	<p><u>Beratung und Beschluss zum Einsatz der Mittel für den Bahnübergang Bornitz aus dem Entflechtungsgesetz für Gehwegbau Nißma</u></p> <p>Herr Kaufmann erklärt, dass die Mittel für Bornitz bis 2019 zur Verfügung stehen und wir nicht wissen, ob bis dahin der Bahnübergang gebaut wird. Deshalb schlägt die Verwaltung vor, diese Mittel teilweise für den Gehwegbau in Nißma zu verwenden. Hier findet aktuell die Planung für eine Gemeinschaftsmaßnahme des Burgenlandkreises mit dem Abwasserzweckverband zur Erneuerung des Kanals und der Straße statt. Im Zuge dieser Maßnahme soll durch die Gemeinde auch der Gehweg mit erneuert werden.</p> <p><u>Abstimmung: BS BA 104/11/2016</u> Der Bauausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen: Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt in seiner Sitzung am 08. 12. 2016 für das Bauvorhaben – Gehwegbau an der K2216 in der Ortslage Nißma – einen Antrag auf Zuwendung nach dem Gesetz zur Finanzierung von Investitionen des kommunalen Straßenbaues (KStBFinG-LSA) zu stellen und die Maßnahme im Haushalts- und Finanzplan der Gemeinde Elsteraue aufzunehmen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 08.11.2016 Seite: 134
9	<p><u>Beratung und Beschluss zur Teileinziehung der Straße Solarpark Draschwitz</u></p> <p>Herr Kaufmann ergänzt noch zur Beschlussvorlage, dass die Fläche der Straße auch nach der Einziehung im Besitz der Gemeinde bleibt und nach Beendigung der Nutzung der Fläche als Photovoltaikanlage kann die Straße auch wieder für die Öffentlichkeit gewidmet werden.</p> <p>Herr Rübartsch weist noch darauf hin, dass im Beschlussvorschlag in beiden Punkten das gleiche Flurstück benannt ist. Das ist ein Fehler, im Punkt 2. muss es richtig heißen: „Flur 2, Flurstück 72“. Dies wird im Beschlussvorschlag korrigiert.</p> <p><u>Abstimmung: BS BA 105/11/2016</u> Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue, die Absicht der Einziehung zu folgend genannten Verkehrsflächen zu beschließen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gemäß § 8, Abs. 2 StrG LSA soll die öffentliche Verkehrsfläche der Gemarkung Draschwitz, Flur 2, Flurstück 74 mit einer Teilfläche von 2.200 m² eingezogen und öffentlich bekannt gemacht werden. 2. Gemäß § 8, Abs. 2 StrG LSA soll die öffentliche Verkehrsfläche der Gemarkung Draschwitz, Flur 2, Flurstück 72 mit einer Teilfläche von 996 m² eingezogen und öffentlich bekannt gemacht werden. <p>Diese Absichtserklärung ist öffentlich bekannt zu machen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 08.11.2016 Seite: 135
10	<p><u>Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde</u></p> <p>Herr Meißner informiert zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wiedereröffnung Einkaufsmarkt in Draschwitz – der Einkaufsmarkt wurde unter den Namen „nah & frisch“ wiedereröffnet. ➤ STARK III – Die Anträge für die Förderung der Maßnahmen Schule Tröglitz und Kita Profen wurden termingemäß am 28. 10. 2016 in Magdeburg eingereicht. Die Maßnahme Sanierung Schule Tröglitz umfasst 3,4 Mio. Euro und die Kita Profen 1,5 Mio. Euro. Es haben mehrere Planungsbüros an den sehr umfangreichen Anträgen gearbeitet. Wenn die Förderung genehmigt wird, könnte 2018 mit der Umsetzung begonnen werden, für die Eigenmittel der Gemeinde wäre dann wiederum eine Kreditaufnahme erforderlich. ➤ Standortfeuerwehr – seit Ende September liegt der Infra eine Information vor, dass das Vorhaben förderfähig ist. D. h. wir können jetzt mit der Planung beginnen und den Fördermittelantrag stellen. Im Dezember soll in einer Sondersitzung des Bauausschusses evtl. die Vergabe der Planungsleistungen erfolgen. Diese Planungsleistungen sind dann Grundlage für den Fördermittelantrag, der dann wenn alles optimal läuft, evtl. bis Ende des I. Quartals 2017 gestellt werden kann. Der dafür erforderliche Kredit, welchen die Gemeinde aufnehmen muss, ist im Haushalt 2017 neu zu veranschlagen. ➤ Feuerwehrgerätehaus Tröglitz – Herr Meißner plant, einem Bauingenieur den Auftrag zur Kostenanalyse für den Kauf und die Nutzung des Autohauses in Tröglitz zu erteilen. In dem Gebäude sollen die Feuerwehr, der Bauhof Tröglitz und das Lager Hochwasser der Gemeinde untergebracht werden. Auch hier wäre eine Kreditaufnahme erforderlich, um zunächst das Gebäude zu erwerben und dann entsprechend für die Nutzung umzubauen. ➤ Absicherung Winterdienst – durch die Kündigung der Verträge durch die Fa. Liebmann, welche einen Teil des Winterdienstes in der Gemeinde abgesichert hat und die Dezimierung der Bauhofmitarbeiter stand die Gemeinde hier vor einem großen Problem. Auf eine Ausschreibung gab es keine Angebote und nur durch die Initiative des Bauwesens konnten noch 2 Firmen – TSI GmbH & Co.KG aus Nesse-Apfelstedt und Garten- und Landschaftsbau Ronny Mehle aus Groitzsch - gebunden werden für die überregionalen Straßen, den Rest muss der Bauhof absichern. ➤ Hochwasserschutzmaßnahmen – inzwischen liegen die Bescheide für alle noch einmal überarbeiteten Fördermittelanträge vor, die Planung läuft. Umsetzung der Maßnahmen muss bis 2019 erfolgen. ➤ Deich Predel – dies ist eine Maßnahme des LHW, die endlich nach langen Verhandlungen begonnen werden konnte. ➤ Straßenbrücke Ostrau – auch diese Maßnahme läuft, verantwortlich ist hier der LSBB. Die Brücke wird planmäßig Ende November fertig, die Freigabe der Brücke und der Straße erfolgt aber erst nach Fertigstellung der Straße im nächsten Jahr.

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 08.11.2016 Seite: 136
11	<u>Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses</u> Herr Dr. Stahl hat mehrere Anfragen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Deich Predel – für die Maßnahme ist ja eine Baustraße geschaffen worden mit Abzweig von der B 2. Die Ortschaft hat starkes Interesse daran, diese Baustraße auch nach der Baumaßnahme zu erhalten. Geplant ist zwar ein Rückbau dieser Straße aber vielleicht kann mit dem LHW ausgehandelt werden, dass zumindest der Unterbau erhalten bleibt. ➤ Winterdienst – ist es so, dass die Aufgaben der Fa. Liebmann jetzt vollständig auf die neu gebundenen Firmen übertragen wurden oder gibt es auch eine Neustrukturierung bei den zu erbringenden Leistungen zwischen den Firmen und den Bauhofmitarbeitern? Herr Meißner erklärt, dass der Einsatz der Mitarbeiter des Bauhofes über die Gemeinde erfolgt. Es kann also nicht vorher gesagt werden, welcher Mitarbeiter in welcher Ortschaft eingesetzt wird. ➤ STARK III, Kita Profen – er hat in den Planunterlagen gesehen, dass man im Zuge der Sanierung die bisherige Fernwärmeversorgung, welche als Abprodukt genutzt wird, durch eine Pelletsheizung ersetzen will. Das ist für ihn ein Unding und auch nicht mit einer Verringerung der CO²-Werte begründbar. Herr Kaufmann erklärt, dass es für die Antragstellung klare Vorgaben des Landes gibt. Wenn die Kriterien durch eine Fernwärmeversorgung nicht erfüllt werden und wir dennoch den Antrag so eingereicht hätten, würde es keine Förderung geben. Da der Anbieter der Fernwärmeversorgung einen solchen Nachweis für die Erfüllung der Kriterien nicht erbringen konnte, wurde die Planung mit dieser Pelletsheizung erstellt.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 08.11.2016 Seite: 136
16	<u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u> Herr Rübartsch gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse Nr. <p style="text-align: center;"> BS BA 106/11/2016; BS BA 107/11/2016; BS BA 108/11/2016; BS BA 109/11/2016 </p> öffentlich bekannt.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 08.11.2016 Seite: 136
17	<u>Schließen der Sitzung</u> Herr Rübartsch bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 20.05 Uhr die Sitzung.